

Entscheid.-Sammlung des Senats

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 450/68B E S C H L U S S

In der Entschädigungssache

Gedalia G [REDACTED],

[REDACTED] M [REDACTED] Ave., N [REDACTED] (USA),

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt [REDACTED] [REDACTED] -

gegen

Land N i e d e r s a c h s e n ,

vertreten durch den Regierungspräsidenten in Hannover,

Am Waterlooplatz 11,

Beklagten und Beschwerdegegner

- 2 -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat unter
Mitwirkung der Bundesrichter Dr. Graf, von der Mühlen,
Zorn, Henkel und Fuchs
in der Sitzung vom 9. Juni 1970
beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nicht-
zulassung der Revision im Urteil des 6. Zi-
vilsenats des Oberlandesgerichts Celle vom
7. Februar 1968 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und
auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten
trägt der Kläger.

G r u n d e

Der Kläger verlangt die Angleichung nach Art. IV Nr. 1
Abs. 1a BEG-SchlussG.

Die Entschädigungsbehörde hatte ihm anstelle eines Be-
scheides durch Vergleich vom 16. November 1959 außer Kapital-
entschädigung und Heilverfahren auch eine Rente von 100 DM
monatlich für die Zeit vom 1. November 1953 bis 31. Oktober 1955
zuerkannt.

Art. IV Nr. 1 Abs. 1a BEG-SchlussG setzt voraus, daß die
Rente in vollem Umfang abgelehnt worden ist. Daran fehlt es
auch dann, wenn der Rentenanspruch nur für eine begrenzte
Zeit besteht. Das ergibt sich ohne weiteres aus dem Gesetz.

- 3 -

Der Bundesgerichtshof hat deshalb in ständiger Rechtsprechung einen Grund für die Zulassung der Revision zur Entscheidung dieser Frage (§ 219 Abs. 2 Nr. 1 ZPO) verneint (Beschlüsse vom 10. Januar 1967 - IV ZB 580/67, 11. März 1969 - IX ZB 122/68 und 1. Juli 1969 - IX ZB 197/68). Daran wird festgehalten.

Die Beschwerde ist deshalb unbegründet und wird zurückgewiesen.

Graf

Henkel



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
([mobile App](#))



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)